



Geschäftsführende Stelle

Im Lichtenholz 60

35043 Marburg

Tel.: 06421 405 1938

Fax: 06421 405 1669

E-Mail kjp@marburg-biedenkopf.de

Internet: www.kreisjugendparlament.de

Instagram [@kjp.marburg.biedenkopf](https://www.instagram.com/kjp.marburg.biedenkopf)

Marburg, den 25.06.2024

Resolution zur Reaktivierung der Salzbödebahn

Beschluss vom 08. September 2024, Stadtwald Marburg

Das 14. Kreisjugendparlament Marburg-Biedenkopf befürwortet ausdrücklich eine Reaktivierung der Bahn, da hier besonders nachfolgende Generationen profitieren. Das KJP ruft zudem Alle beteiligten Akteure und Gruppen innerhalb des Diskussionsprozesses auf, sich für eine zukunftsorientierte, nachhaltige, gemeinwohlorientierte Umsetzung der Reaktivierung einzusetzen.

Begründung:

Salzbödebahn – die Hoffnung des Hinterlandes, des Landkreises Marburg-Biedenkopf, ist eine zukunftsfähige Bahn, die zur Entwicklung und Mobilität der Menschen und insbesondere der Jugendlichen dient.

Die Salzbödebahn betrifft uns alle im Landkreis, denn es werden essenzielle und dicht bevölkerte Gebiete enger verbunden. Stadt Gladenbach, Bad Endbach auch mit der Therme und die Gemeinde Lohra profitieren maßgeblich an diesem Projekt.

Die junge Generation muss und möchte mit dem ÖPNV heute und auch Morgen fahren können. Dafür wird ein gut strukturiertes, sicheres und enges Netz benötigt. Wir als KJP wollen der nachfolgenden Generation wenigstens versuchen zu helfen und setzen uns ganz klar FÜR den Bau der Bahn ein. Die Kosten der Fahrerscheine werden in der Zukunft in die Höhe gehen und sogar unbezahlbarer werden. Die Jugend will und muss, auch wegen des Klimawandels, auf klimafreundliche Alternativen zum Auto weichen. Die geplanten Züge sollen Wasserstoff oder Batterie betrieben verkehren, was einen zusätzlichen Plus Punkt verleiht.

Viele von uns im Kreisjugendparlament haben sich mit dem Wahlversprechen „Besserung des ÖPNVs“ aufstellen lassen und sie wurden gewählt. Dies spiegelt das Interesse der Jugendlichen über den ganzen Landkreis wieder, indem sie eine deutliche Verbesserung des ÖPNVs fordern.

Um den Aspekt des Personalmangels miteinzubeziehen, kann man ebenfalls der Bahn einen Plus Punkt verleihen, da viele Busfahrten überflüssig werden.

Die Menschen sind insgesamt schneller, getakteter und entspannter unterwegs mit der Bahn, als mit dem Bus oder dem Auto. Abschließend wollen wir nochmal erwähnen, dass die Vorteile die Nachteile hier deutlich überwiegen.

Es fällt uns ausgesprochen schwer, nachzuvollziehen, wie man ein zukunftsentscheidendes Projekt ablehnen kann, denn die Verkehrswende muss und wird kommen.